Herrischried 26.03.2017 David Rutschmann

Fasnachtswettbewerb S13: Hotzenguggis wünschen sich Kostümjacken und Anhänger

Startnummer S13: Hotzenguggis Herrischried wünschen sich neue Kostümjacken und und einen Anhänger zum Transport der Instrumente. Mit diesem Vorhaben bewirbt sich der Verein beim großen Fasnachtswettbewerb von Sparkasse Hochrhein und SÜDKURIER Medienhaus.



Herrischried – "Beide Projekte sind uns sehr wichtig. Wir müssen sehen, mit welchen finanziellen Mitteln wir rechnen können, erst dann können wir wissen, welches zuerst realisiert werden kann", sagt Christina Waßmer, eine Beisitzerin der Hotzenguggis. Zum einen würde die Herrischrieder Guggenmusik gerne ihre Kostümjacken erneuern und weiterhin wäre auch ein eigener Anhänger zum Transport von Instrumenten ein bedeutendes Anliegen.

Vor vier Jahren haben die Hotzenguggis gebrauchte Kostüme für die 23 Mitglieder erworben, erläutert Waßmer. Durch die Teilnahme an vielen Umzügen sind die Jacken und Hosen entsprechend teils stark mitgenommen. In der vergangenen Saison hat der Verein bereits die Hosen ausgewechselt, nun sollen neue Jacken her.

Waßmer: "Die jetzigen Jacken sind sehr dünn und wenn es regnet, sind wir dann immer komplett durchnässt. Deshalb soll etwas robusteres her, damit die Kostüme auch über Jahre halten werden." Bei einem Hersteller für Arbeitskleidung sollen die Jacken bestellt werden, eine Schneiderin wird zusätzlich Stoffe sowie beispielsweise die Schulterkegel, an die Kostüme nähen. Schließlich soll das Kostümdesign, das laut Waßmer an einen Eisbären erinnert, beibehalten werden.

Der nächste verbesserungswürdige Anlass, der im Raum steht, ist der Transport der Instrumente. Da die Hotzenguggis viele externe Auftritte an Umzügen haben, müssen natürlich auch die Instrumente von A nach B gebracht werden. Bei kleineren Instrumenten wie Posaunen und Trompeten ist das kein all zu großes Problem, da diese oft im Kofferraum Platz finden. Aber auch die sperrigen Schlaginstrumente, also die Schlagzeugwagen, großen Trommeln und Granitblocks, mussten bisher in privaten Autos transportiert werden.

Zehn bis 15 Minuten müsse man für den Auf- und Abbau der Instrumente rechnen, das sei ein erheblicher Zeitaufwand, erklärt Christina Waßmer. Dass das auch anders geht, haben die Hotzenguggis an der vergangenen Fasnacht gemerkt, als der Verein sich einen Anhänger ausgeliehen hat. Nun ist klar geworden, dass die Anschaffung eines solchen Anhängers, auf den die Instrumente einfach aufgeladen und schnell transportiert werden können, eine deutliche Erleichterung für die Guggenmusik wäre.

Beide Investitionen sollen für Jahre dem Verein erhalten bleiben und dessen Zukunft sichern. "Vermutlich werden sich nicht beide Projekte noch in diesem Jahr realisieren lassen. Sehr wichtig sind die Jacken, da das Kostüm uns auch nach außen repräsentiert und wir Neumitglieder ansprechen wollen", erläutert Waßmer.

Hotzenguggis

Die Guggenmusik Hotzenguggis Herrischried wurde 1990 gegründet. Der Verein gestaltet die Fasnacht in der Hotzenwaldgemeinde und Umgebung mit und ist maßgeblich an den närrischen Aktivitäten im Ort beteiligt. Die 23 Mitglieder verbindet laut Christina Waßmer der Spaß an der Fasnacht und die Freude am Musizieren. Im Internet: www.hotzenguggi.de